

Kurzbiographie:

Benjamin Bramer

(* 1588 - † um 1648)

Deutscher Mathematiker und Architekt

Bramer (Benjamin)

gelehrter Aufseher in. Merseburger Schulen, zunächst sich
in Aufsehung des 17. Jahrhunderts dieses seiner groenwissenschaftlichen
Kenntnisse. Er schrieb viele Lehrbücher in. röm-
ischen Antiquitäten, die vorzüglichsten sind: Apol-
onius Catus od. groenwissenschaftlicher Vagabund, worin be-
sonders eine gute Angewandtheitslehre sich befindet.

— Groenwissenschaftlicher Traktat über die ^{Cassel. 1630} (besonders
brauchbar für die Kanzleien in. die Aufseher von
Klaren), worin er seinen Vorschlag über die Ein-
führung der Logarithmen glücklich zusammenstellt. — Expi-
catio et usus lineales proportionalis. — Brief: Hand-
buch, & reich's Pandecta Brandenburgica.

Pillet in den Biogr. univ.

Bramer (Benjamin)

hessischer Architekt und Mathematiker, zeichnete sich im Anfang des 17. Jahrhunderts durch seine geometrischen Kenntnisse aus. Er schrieb viele lateinische und einige deutsche Werke; die vorzüglichsten sind: *Apollonius Cattus oder geometrischer Wegweiser*, worin besonders eine gute Kegelschnittslehre sich befindet.

Geometrisches Triangularinstrument, Cassel 1630 (besonders brauchbar für die Perspektive und die Aufnahme von Plänen), worin er seinem Schwager Byrge die Erfindung der Logarithmen fälschlich zuschreibt. –

Explicatio et usus linealis proportionalis. –

Sieh: *Heidenreich's Pandectae Brandenburgicae*.

Pillet in der Biogr. univ.

J. v. W.